



An die
Mitglieder des Einwohnerrates
8260 Stein am Rhein

00.35.020

Bericht und Antrag, Sitzung vom 8. November 2013

**Sanierung Hemishoferstrasse West; Ortseingang bis Schwemmgraben:
Sanierung Strasse als Kernfahrbahn
Kreditantrag über Fr. 425'000**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Grundlagen, Einleitung, Projekt

Die Hemishoferstrasse ist die westliche Zufahrt zur Altstadt Stein am Rhein. Sie ist Teil des Rheinradweges von Basel nach Stein am Rhein und gleichzeitig Bestandteil der Route EuroVelo 6 Atlantik – Schwarzes Meer. Dieser Streckenabschnitt gehört mit rund 160'000 velofahrenden Benutzern pro Jahr zu den meist befahrenen Strecken des Schweizer Radwegnetzes.

Die Hemishoferstrasse wird auf der gesamten Länge - vom Untertorparkplatz bis zum Ortseingang auf Höhe ARA Stein am Rhein - in den Jahren 2013 und 2014, ev. 2015 saniert. Es handelt sich um ein Projekt des Kantons Schaffhausen, das dieser aufgrund der in den Vorjahren durch die Stadt erwogenen Grossprojekte "Rheinufergestaltung" und "Strandbadsanierung" mehrfach aufgeschoben hat. Der Unterhaltsdienst des kantonalen Tiefbauamtes hat aufmerksam gemacht, dass die Schäden am Strassenkörper weiter stark zunehmen, sollte mit der Sanierung weiter zugewartet werden. Die erste Sanierungsetappe, Untertor bis Schwemmgraben ist grösstenteils abgeschlossen. Die zweite Sanierungsetappe soll 2014 eventuell 2015 ausgeführt werden. Im Rahmen dieser Strassensanierungsarbeiten gilt es, sämtliche Werkleitungen im Strassenbereich Schwemmgraben bis ARA, sofern notwendig, zu sanieren.

2. Strassenbau, Langsamverkehr und Strassenbeleuchtung

Die Tatsache, dass die Hemishoferstrasse zu einer der stärksten befahrenen Radwegstrecken der Schweiz gehört, hat die Stadt Stein am Rhein bewogen, Vorprojektstudien der Abschnitte Untertor – Schwemmgraben und Schwemmgraben bis ARA zu beauftragen. Die übergeordnete Gestaltungsidee, welche durch die Orts- und Regio-

nalplaner Suter von Känel Wild AG verfasst wurde, beinhaltet eine Kernfahrbahn auf der Hemishoferstrasse. Das erste Vorprojekt Hemishoferstrasse Ost korrespondiert mit dem vorliegenden Projekt Hemishoferstrasse West und kommt in einem Guss daher.

a. Übergeordnetes Konzept

Entlang der Hemishoferstrasse ist ein rücksichtsvolles Nebeneinander von Autofahrern und Velofahrern anzustreben. Dies erfordert insbesondere von den Automobilisten, als stärkste Verkehrsteilnehmer, mehr Vorsicht. Die Fahrbahnbreite wird von ca. 6.5 m auf 7.0 m verbreitert und als so genannte Kernfahrbahn mit zwei 1.5 m breiten Velostreifen ausgebildet. Mit einer Fahrbahnbreite von 7.0 m ist der Begegnungsfall Velofahrer - Auto - Bus/Car möglich. Die Fahrbahn wird mittels der beiden Radstreifen optisch auf 4.0 m verschmälert.

Definition: Eine Kernfahrbahn ist eine Fahrbahn, welche in beiden Richtungen einen Radstreifen aufweist. Auf Grund der zu schmalen Restfahrbahnbreite wird auf die Markierung einer Mittellinie verzichtet.
Um eine Kernfahrbahn zu realisieren, sollte eine Gesamtfahrbahnbreite von 7.00 m bis 8.40 m zur Verfügung stehen. Nach Markierung der Radstreifen (b=1.5m) sollte die Restfahrbahnbreite, die sogenannte Kernfahrbahn, eine Breite von 4.00 m bis 5.40 m aufweisen

b. Ortseingang / Radwegführung

Bereits beim Ortseingang müssen Motorfahrzeuge die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h einhalten. Auf der Hemishoferstrasse soll deshalb der Verkehr am Ortseingang von Stein am Rhein, westlich der ARA, durch ein Eingangstor abgebremst werden. Mit einem solchen Tor sollen die Verkehrsteilnehmer auf das geänderte Verkehrsregime aufmerksam gemacht werden. Als Eingangstor wird eine begrünte Insel in der Fahrbahnmitte vorgesehen. Die Fahrbahnbreiten im Inselbereich betragen in Richtung Hemishofen 3.50m und in Richtung Altstadt 4.00m, die Inselbreite beträgt ca. 2.25 m. Die "Verziehung" des südlichen Randes (R=50m) entspricht der Norm „einseitiges Eingangstor“ des Kantonalen Tiefbauamtes Zürich. Die gewählten Radien weichen für die projektierte Ausbaugeschwindigkeit von 50 km/h von der Norm VSS SN 640 262 ab. Durch die breitere Fahrbahn von 4.0 m kann eine rundere Linie gefahren werden und ist dementsprechend eine Kompromisslösung zu den in den VSS-Normen empfohlenen Radien.

Der Radfahrer in Richtung Stein am Rhein wird bei der bestehenden Unterführung neu auf einem 2.50 m breiten Radweg bis an die Zufahrt der Kläranlage (ARA) gelenkt. Anschliessend wird der Radfahrer auf den Radstreifen der neu gestalteten Kernfahrbahn geführt.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Radfahrer wird im Bereich der Zufahrt zur Kläranlage (ARA) der Radstreifen rot eingefärbt.

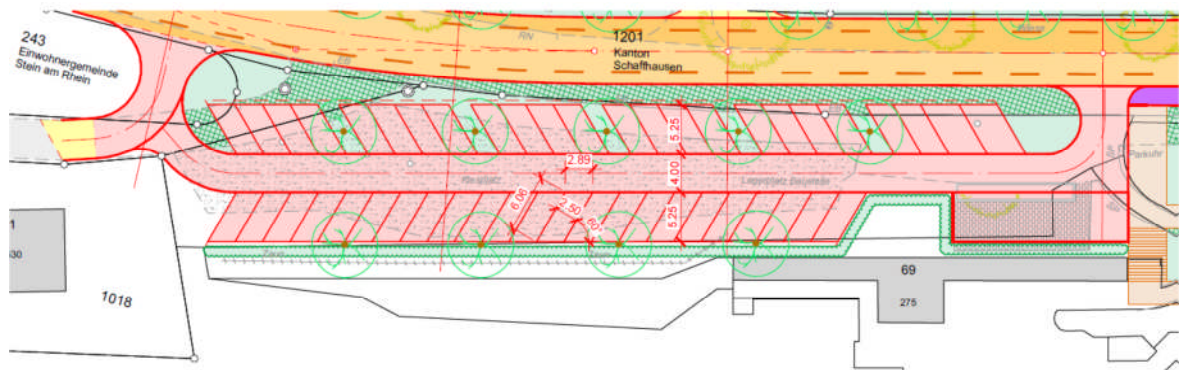
Der Radfahrer in Richtung Hemishofen wird auf der Höhe der Zufahrt zur Kläranlage (ARA) vom Radstreifen der Kernfahrbahn auf eine neue 2.50 m breite Radwegverbindung zum bestehenden Radweg geleitet. Die Weiterfahrt in Richtung Hemishofen erfolgt über den bestehenden Radweg.

c. Parkplätze Strandbad

Der bestehende Vorplatz beim Strandbad wird neu gestaltet und Störendes wie Sträucher und Abstandsrün werden entfernt. Es entsteht ein grosszügiger rechteckiger Parkplatz mit insgesamt

rund 47 Abstellplätzen für die Besucher und Kunden des Strandbades. Diese sind unter einem Winkel von 60 Grad zur Fahrgasse angeordnet. Die Fahrgasse selbst weist eine Breite von 4.0 m auf, die Parkplatztiefe (rechtwinklig zur Fahrgasse) beträgt 5.25m.

Die Zu- und Wegfahrt wird neu so organisiert, dass die Zufahrt im Bereich des Haupteinganges angeordnet ist und die Wegfahrt bei der Einmündung des Hoseweges in die Hemishoferstrasse. Damit ein Maximum an Abstellplätzen vorgesehen werden kann, muss die Einmündung des Hoseweges um rund 13.0 m nach Westen verschoben werden.



Für die Erstellung des neuen Parkplatzes muss die Fahrbahn der Hemishoferstrasse um rund 3.0 m nach Norden verlegt werden, weshalb die Bäume auf der Nordseite der Hemishoferstrasse gefällt werden müssen. Als Ersatz ist eine neue Baumreihe wiederum auf der Nordseite vorgesehen. Ausserdem sind beim Parkplatz Strandbad weitere Bäume geplant. Diese sind für ein attraktives Erscheinungsbild des relativ grossen Parkplatzes von grosser Bedeutung.

d. Bushaltestelle Strandbad

Die Bushaltestelle Strandbad ist heute in Richtung Hemishofen als Busbucht auf dem bestehenden Vorplatz und in Richtung Stein am Rhein als Fahrbahnhaltestelle ausgebildet. Neu sind beide Bushaltestellen als Fahrbahnhaltestellen vorgesehen.

Im Rahmen des Bauprojektes wurden die Angaben Checkliste Bushaltestelle, aus dem Vorprojekt Suter von Känel Wild AG überprüft, und haben den Entscheid für die Fahrbahnhaltestellen mit folgenden Resultaten bestätigt.

- DTV Hemishoferstrasse (2009) 4260
- Haltezeiten Haltestelle Strandbad unter 30 sek. gemäss Abklärungen SBG

Beide Bushaltestellen haben eine Einstiegs-kante von 22cm und können behindertengerecht begangen werden. Zusätzlich sind Parkplätze auf dem nördlichen Vorplatz entlang der bestehenden Mauern vorgesehen. Die Zugänge zu den Liegenschaften bleiben in diesem Zusammenhang frei zugänglich.

e. Strassenbeleuchtung

Das EKS hat für die Stadt Stein am Rhein ein neues Beleuchtungskonzept entlang der Hemishoferstrasse inklusive Parkplatz Strandbad, ab Untertor bis zur ARA ausgearbeitet. Dieses beinhaltet neue Kandelaber in LED-Technologie, sowie den Ersatz von diversen Leuchten (exkl. Mastlieferung). Die Standorte sind in den Werkleitungsplänen ersichtlich. Die Strassenbeleuchtung im Abschnitt Schwemmgraben bis ARA richtet sich nach dem Konzept Hemishoferstrasse West und ist in diesem Kostenvoranschlag eingerechnet.

3. **Kosten**

Die Baukosten weisen eine Kostengenauigkeit von +/- 10% auf und setzen sich wie folgt zusammen:

Sanierung Hemishoferstrasse	Kanton	Gemeinde
Tiefbauarbeiten Strasse	Fr. 520'000.00	Fr. 170'000.00
Tiefbauarbeiten Radweg	Fr. 0.00	Fr. 45'000.00
Strassenbeleuchtung Hemishoferstrasse	Fr. 0.00	Fr. 50'000.00
Bäume und Rodungen	Fr. 0.00	Fr. 45'000.00
Wartehalle Bushaltestelle	Fr. 0.00	Fr. 40'000.00
Diverses, unvorhergesehenes 5%	Fr. 25'000.00	Fr. 15'000.00
Technische Bearbeitung	<u>Fr. 40'000.00</u>	<u>Fr. 30'000.00</u>
exkl. MWST	Fr. 585'000.00	Fr. 395'000.00
MWST 8%, gerundet	<u>Fr. 45'000.00</u>	<u>Fr. 30'000.00</u>
Total inkl. MWST 8%	<u>Fr. 630'000.00</u>	<u>Fr. 425'000.00</u>

Gesamtkosten

Total **Fr. 425'000**

4. **Termine**

Genehmigung durch den Stadtrat	25. September 2013
Antrag an den Einwohnerrat	08. November 2013
Submission unter Vorbehalt	Versand Dezember 2013
	Eingang Januar 2013
	Vergabe Februar 2013
Realisierung / Ausführung:	Sommer 2014 (ab April 2014, mit TBA SH)

* * *

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Aufwertung des westlichen Stadteingangs ist ein wichtiges Projekt für Stein am Rhein. Seit mehreren Jahren steht dieses Projekt an und wurde in der Arbeitsgruppe Rheinufergestaltung immer wieder und ausgiebig diskutiert. Nun kann der zweite Schritt realisiert werden, der aufgrund der Strassenbauarbeiten durch das kantonale Tiefbauamt ausgelöst und begünstigt wird. Die Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten an den Infrastrukturanlagen (Wasser, Siedlungsentwässerung) sind im Finanzplan vorgesehen und werden aus Synergiegründen zeitgleich ausgeführt.

Mit der Verlegung des Radwegs aus den Quartieren auf die Kernfahrbahn Hemishoferstrasse tritt in den Quartieren Riet und Niderfeld ein markante Steigerung der Le-

bensqualität auf, "verschwinden" doch von einem Moment auf den anderen an besonders frequentierten Tagen rund 1'500 bis 2'000 Velofahrende aus den Quartieren. Wir ersuchen Sie, den Stadtrat in seinen Bestrebungen zum Erhalt der Bausubstanz entlang der städtischen Liegenschaften an der Hemishoferstrasse sowie zur Verbesserung der Radwegführung im Westen der Stadt zu unterstützen und den nachstehenden Antrag gutzuheissen.

* * *

Der Beschluss unterliegt gemäss Art. 21 lit. b Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.

Antrag

1. Der Baukredit über Fr. 425'000 für den Bau des Radwegs und der Strassenbeleuchtung entlang der Hemishoferstrasse vom Schwemmgraben bis zum Ortseingang auf Höhe ARA Stein am Rhein sei zu genehmigen.
2. Die Abschreibungsdauer sei auf 25 Jahre gemäss Art. 84, Abs. 2 des Gemeindegesetzes festzulegen.

Freundlich grüsst

Stadtrat Stein am Rhein

Claudia Eimer
Stadtpräsidentin

Stephan Brügel
Stadtschreiber